



Bezirksfeuerwehrkommando Villach - Land

Kärntner Landesfeuerwehrverband

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Libert Pekoll

Arriach, 07.08.2023

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden!

Die letzten Tage waren für die Einsatzkräfte aus den Bezirken Völkermarkt, Wolfsberg, Klagenfurt Stadt und Land sehr herausfordernd. Wie es dabei jedem Einzelnen geht können wir am besten verstehen, wenn wir an das Jahr 2022 und die Unwetterkatastrophe in Arriach und Treffen zurückdenken.

Oft ist es schwer die richtigen Entscheidungen zu treffen, jedoch gibt jeder in den Einsatzstäben sein Bestes, um den in notgeratenen Menschen Hilfe zukommen zu lassen.

Der KAT-Zug 1, bestehend aus Mitgliedern aus den Bezirken Villach-Land, Villach-Stadt und Hermagor, wurde schon zweimal zur Hilfeleistung in die betroffenen Unwettergebiete angefordert und in beiden Fällen wurde der Einsatz wieder storniert.

Dies darf nicht den Augenschein erwecken, dass das eine „Frotzelei“ gegenüber dem KAT-Zug 1 ist – NEIN – vielmehr geht es um die Sicherheit der Einsatzkräfte, welche aufgrund der sich ständig ändernden Situationen vor Ort, nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden darf.

Durch Neubeurteilungen der Einsatzlagen und der Gefahrensituationen durch zB. Geologen oder Statiker, sind die Einsatzstäbe gezwungen solche Maßnahmen – wenn auch kurzfristig – umzusetzen. Dadurch ist es auch zu den Stornierungen der Anforderungen gekommen.

Als BFK Villach-Land darf ich euch versichern – und ich spreche aus Erfahrung – dass dies nicht mutwillig passiert, sondern einzig und allein der sich ständig ändernden Situationen zuzuschreiben ist.

Die Anwesenheit eines KAT-Elementes des NÖLV mit neun Stück 15.000 Liter Hochleistungspumpen wurde als notwendig erachtet, da der KLFV nur vier (6.500 Liter) solche Pumpen zur Verfügung hat.

Ich appelliere daher an die Vernunft aller Kameradinnen und Kameraden des KAT-Zuges 1 und ersuche um Verständnis für die Entscheidungen der Einsatzleiter in den von der Katastrophe betroffenen Gebieten.

Es ist durchaus damit zu rechnen, wenn sich die Situation im Krisengebiet stabilisiert hat, dass es in den nächsten Tagen zu Hilfeinsätzen im Kärntner Unterland kommen wird.

Als zuständiger KAT-Zug-Koordinator des KLFV ersuche ich alle Mitglieder des KAT-Zuges 1 sich auch weiterhin mit voller Tatkraft und Engagement bei etwaigen Einsätzen einzumelden und zu beteiligen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

OBR Libert Pekoll